



Abb.: Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde ein Weltrekord im 360-Grad-Lightpainting aufgestellt. Zusammen mit dem Publikum gestalteten die Lightpainter Ulrich Tausend (1000 lights) und Bernhard Rauscher (aka Lumenman) dieses großartige Foto: Uli Tausend, 1000 lights

MÜNCHEN LEUCHTETE WIEDER

3. LICHTWOCHE MÜNCHEN MIT ÜBER 40 VERANSTALTUNGEN

Die diesjährige LICHTWOCHE München konnte in ihrem dritten Jahr weiter zulegen: Über 1.100 Teilnehmer besuchten die 46 Programmpunkte. Unter dem Motto »Entdecke, was Licht mit Dir macht!« bot die Eventwoche ein breitgefächertes Programm rund um das spannende Medium Licht.



Abb.: Durch den Abend führte das Moderatoren-Duo Agnes Hey, Geschäftsführerin des Pflaum Verlags, und Nils-Peter Hey, Leiter Strategie, Pflaum Verlag



Abb.: Lightpainter Uli Tausend und Bernhard Rauscher brachten das Publikum buchstäblich zum Leuchten und begeisterten mit ihren interaktiven Lightpaintings.

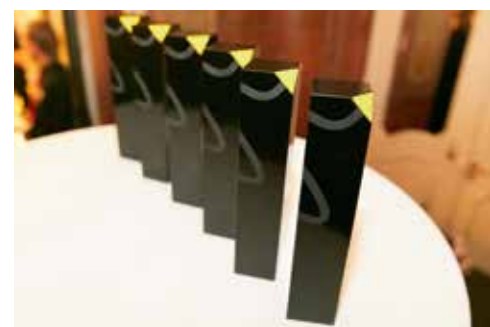


Abb.: Die begehrten LUXI-Trophäen wurden vom renommierten Produktdesigner Markus Bischof entworfen, der auch Jurymitglied war.



Vom 27.10. bis 3.11.2017 brachte die LICHTWOCHE München die Stadt wieder zum Leuchten. Mit 46 Programmpunkten und über 1.100 Teilnehmer wuchs die Veranstaltung deutlich zum Vorjahr. Dabei gab es zum einen Veranstaltungen für Fachexperten, wie z.B. einen Lichtmesstechnik-Workshop, Führungen durch das Lenbachhaus oder eine Tunnelbegehung. Aber auch für alle Licht-Interessierten wurde viel geboten: Ob Lichterfahrt am Flughafen, Licht-Spaziergang und Licht-Radtour, Guerilla Lighting, eine Weinprobe unter Farblicht oder der Besuch in Münchens letzter Wachszieherei. Den krönenden Abschluss bildete die Preisverleihung im historischen Silbersaal des Deutschen Theaters. Dort wurde erstmalig »LUXI – der LICHT-Preis« verliehen. Die fünfköpfige Jury wählte unter knapp 40 Einreichungen die Preisträger in 7 Kategorien aus. Der »LUXI«, der inklusive eines Preisgelds vergeben wurde, richtet sich an Studenten, Industrie, Planer, Designer und die Start-Up Szene.

Die LICHTWOCHE München bietet allen Akteuren und Menschen, die mit dem Medium Licht arbeiten und der Öffentlichkeit eine neue Plattform des Netzwerkers. Dabei geht es den Organisatoren nicht allein um das Erleben von Licht, sondern darum, das Fachpublikum, aber auch die Öffentlichkeit über die zahlreichen Facetten des Medium Lichts zu informieren und zu sensibilisieren. Veranstalter der LICHTWOCHE München sind der Pflaum Verlag und seine Fachzeitschrift LICHT. Unterstützt wurden sie auch in diesem Jahr von ihren Partnern der LiTG BG Südbayern und dem BDIA. ■

Abbildungen:

1+2: Hakan Langstedt, CEO des finnischen Leuchtenherstellers SAAS Instruments, präsentierte am Eröffnungsabend u.a. Projekte und Leuchtdesign aus seiner Heimat, darunter eine Lichtschaukel, die man selbst ausprobieren konnte 3: Das Planungsbüro Gabriele Allendorf stellte zusammen mit der Firma iGuzzini das Lichtkonzept im Café »Mo 66« bei BMW Group Classic vor. Nach der Präsentation erhielten die Teilnehmer eine exklusive Führung durch den 100 Jahre Raum 4: Die LICHTWOCHE München dient auch als Netzwerkplattform für Fachleute. Als Partner mit dabei sind wieder die LiTG BG Südbayern und der BDIA

5: Bei bewirthe light gab es allerlei spannendes Lichtdesign zu erleben. Der Münchner Designer nutzte seine neuen Räumlichkeiten für ein Open House-Event. Im Vorfeld des Abendevents fand dort der Lichtfotografie-Workshop statt 6: Im Deutschen Theater durften die Teilnehmer hinter die Kulissen blicken und dem Beleuchtungstechniker über die Schulter schauen 7: Beim Experimentierworkshop »Licht – Farbe – Wein« wurde mit der Sinneswahrnehmung der Teilnehmer gespielt. Und diese waren mehr als erstaunt, wie Farblicht unseren Geschmackssinn derart beeinflussen und täuschen kann 8: Das Auge isst mit – unter dem Motto führte Pia Peters von Artemide zusammen mit Eataly die Besucher durch die Schrannehalle

9+10: Die Lichtmanufaktur Siglight empfing am Samstagabend über 200 Gäste zum Haus- und Hoffest. Begleitet von Live-Musik, leckerem Essen und gutem Wein gab es innovatives und prämiertes Leuchtdesign zu entdecken 11: Es muss ja nicht immer LED sein. Besonders fasziniert waren die Besucher von Münchens letzter Wachszieherei. Denn wer bekommt schon mal eine 220m lange Kerze zu Gesicht? Bernhard Fürst führte am Feiertag durch seine kreative Werkstatt 12: Ein Besuch in seine Werkstatt lohnt sich allemal. In einem charmanten Hinterhof hat der junge Designer Florian Freihofer seinen Sitz. Die Gäste durften nach einer interessanten Präsentation die Produkte und Fertigung live erleben. Bei selbstgemachtem veganem Essen und coolen Drinks gab es einen regen Austausch zwischen Fach- und Nichtfachpublikum.





Abbildungen:

1: Eine Premiere gab es mit dem nahezu fertiggestellten Highrise One. Die Gäste bekamen einen exklusiven Einblick in das Gebäude und genossen vom 16. Stockwerk aus den fantastischen Ausblick über die Dächer der Stadt. Prof. Clemens Tropp von Tropp Lighting Design präsentierte das Projekt zusammen mit Steidle Architekten, HOCHTIEF und der Reiß & Co. Real Estate München GmbH 2: »Welche Farbe hat Licht? Was ist die größte Lichtquelle«. Auch die Kleinen hat ihren Spaß mit Licht. Maria Schmidbauer, Pädagogin und LiTG-Mitglied, führte die angehenden Lichtdesigner in zwei Experimentierworkshops durch die Welt des Lichts... Am Tag darauf gab es für Kinder und Eltern eine Führung durch die Münchner Residenz

3: Der Lichtspaziergang ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Programms und führte dieses Jahr durch die südliche Münchner Altstadt. Ralf Noziczka von der Stadt München (Baureferat) und Stadtführer Gerhard Schubert gaben interessante Einblicke in die Licht- und Stadtgeschichte. Mal sehen, wohin uns die Route im nächsten Jahr führt...

4: Am Folgetag des Lichtspaziergangs luden die beiden Referenten zur Licht-Radltour. Rund 15 Radfahrer erkundeten Münchens beleuchtete Ecken

5: Guerilla Lighting und das Team von LCR um Christian Seiche sind von der LICHTWOCHE nicht mehr wegzudenken. Ihre Aktionen gehören zu den Publikum-Highlights. Mit einer »leisen« und nachdenklichen Performance beleuchteten die Guerilleros zusammen mit den Teilnehmern zum Motto »Nutzung von Containerräumen« 6+7: Die Preisverleihung bot den LUXI-Gewinnern und der Industrie den perfekten Rahmen, sich zu vernetzen. Eine Ausstellung aller 37 eingereichten Arbeiten begleitete die Preisverleihung.

Weitere Informationen:

Mehr Impressionen, Videos und Informationen auf www.lichtwoche-muenchen.de

Fotos: Lichtwoche München, Alexander Schwarz, Guerilla Lighting/ Ingo Sebastian, Ulrich Tausend (1000 lights)



DIE GEWINNER DES »LUXI« 2017:



Abb.: Preisträger des LUXI 2017, v.l.n.r.: Florian Ilchmann, Lukas Obkircher, Corinna Gratzl, Flavia Gütermann, Antonia Onischke, Matthias Seitz, Markus Pauthner, Lucia Neumayer, Martin Seidl. Foto: Uli Tausend

KATEGORIE 1: NACHWUCHSPREIS FÜR STUDENTEN

LICHT + Design:

»Arbeitsleuchte – individuelle Arbeitsplatzbeleuchtung«, Martin Seidl
Fachakademie für Raum- und Objektdesign Garmisch-Partenkirchen, Interior-/ Objektdesign, 2. Semester

LICHT + Architektur:

»TreeLights«, Corinna Gratzl, Flavia Gütermann und Antonia Onischke
Akademie der Bildenden Künste München, Innenarchitektur 2. Bachelor

LICHT + Kunst:

»114°«, Lucia Neumayer und Sara Maria Dietrich
Akademie der Bildenden Künste München, Innenarchitektur 2. Bachelor

LICHT + Technik:

»VisuaLight«, Lukas Obkircher,
TU München, Elektro- und Informationstechnik, 5. Semester Master

KATEGORIE 2:

Innovationspreis Produkt: »LED's create!«, Ambricht GmbH, München

Innovationspreis Projekt:

In dieser Kategorie konnte die Jury leider keinen Preis vergeben. Alle eingereichten Arbeiten zeigten von der Idee bis zur Realisierung eine hohe Qualität. Jedoch konnte die Jury aufgrund des Kriterienkatalogs keine Arbeit besonders hervorheben.

KATEGORIE 3:

Start-Up-Preis für junge Unternehmen:

»Anylamp« by d-hoch-k, Regensburg

Alle eingereichten Beiträge und die komplette Jurybegründung finden Sie auf www.lichtwoche-muenchen.de